

Wirksames Insektizid gesucht

Beitrag von „helmut“ vom 27. Mai 2023, 23:37

Wegen der Wurzelläuse nutze ich auch Careo - zumal legal in Deutschland zum Gießen kein anderes wirksames Mittel für den Hobbygärtner verfügbar bzw. zugelassen ist. Als Dosierung gebe ich auch 60 ml auf einen Liter. Wenn ich Kakteen in durchgetrocknetem Substrat damit durchdringend gieße, reicht ein Liter für ca. 15 6cm Töpfe oder 10 8cm Töpfe. Da der Wirkstoff nur langsam abgebaut wird (Halbwertszeit Acetamiprid 31 - 450 Tage) und nach über einem Jahr immer noch die Hälfte des Wirkstoffes vorhanden sein kann, bedeutet, dass man mit dieser Gießbehandlung mit dem gifthaltigen Substrat viel Sondermüll produziert. Zumal wenn die Kakteen wegen Krankheit oder Nicht-Gefallen innerhalb der folgenden 1,2 oder 3 Jahre einschließlich des Substrates zu entsorgen sind, weiß ich nicht wohin mit dem Substrat: sicher nicht auf den Kompost oder in die Biotonne! Auf einen Feldweg oder doch besser in die Restmülltonne oder gar zur Sondermüllsammlung?

Um die Menge an belastetem Substrat zu reduzieren, bin ich dazu übergegangen, die wurzellaus betroffenen Kakteen auszupflanzen, mit dem wurzellausverseuchten Substrat eine Fahrrinne in einem Feldweg aufzufüllen, die Wurzeln der Kakteen in der Careo-Lösung zu baden, zwei Tage antrocknen zu lassen und anschließend neu in frisches Substrat zu topfen. Damit vermindere ich die Menge an kontaminiertem Substrat und spare Careolösung. Allerdings ist dieses Vorgehen zeitaufwendig - aber irgendwann müssen die Kakteen ohnehin umgetopft werden.

Wie entsorgt Ihr eigentlich Substrat nach einer Gießbehandlung mit Careo?

LG Helmut